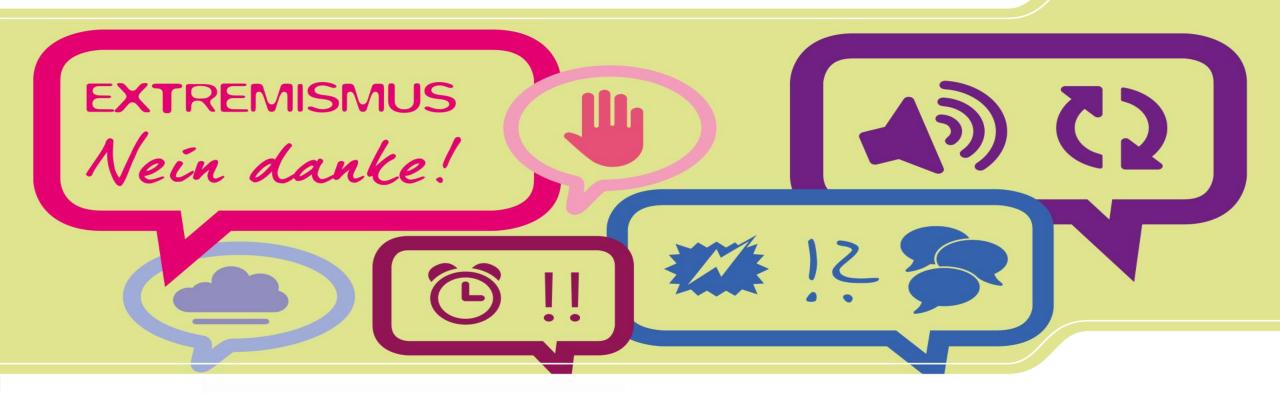
### **Demokratie**zentrum

# Maßnahmen des Demokratie-Zentrums Sachsen zur Unterstützung von kommunalen Amts- und Mandatsträgern



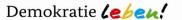


Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frau und Jugend Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms





# Demokratie-Zentrum (DZ) Sachsen im SMS

- Was leistet das DZ?
- Auf welcher Grundlage?
- Welche Struktur haben wir uns gegeben?

# Was leistet das Demokratie-Zentrum? Beratungsnetzwerk des DZ



- Mobile Beratung in Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und <u>anderen Ungleichwertigkeitsvorstellungen – zur Stärkung einer demokratischen Alltagskultur</u>
  - Kulturbüro Sachsen e. V.
- **Mobile Beratung im Kontext Schule** 
  - Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
- Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt
  - RAA Sachsen e. V.
- Distanzierungsberatung
  - Violence Prevention Network gGmbH (IsIEX) und AGJF Sachsen e.V. (REX)
- **Ausstiegs- und Umfeldberatung** 
  - Aussteigerprogramm Sachsen (APro)

# **Demokratie**zentrum Sachsen

# Beratungsnetzwerk des DZ

- Opferberatung, inkl. Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und **Monitoring:** Demokratie e. V. / RAA Sachsen Opferberatung Support
- Beratung, Begleitung und Unterstützung nach Bedrohungen und Angriffen aufgrund von
  - Politischem Engagement, Rassismus, Antisemitismus, sexueller Orientierung, Behinderung, sozialer Benachteiligung, des alternativen Auftretens
  - bei Bedarf mehrsprachig
  - vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym
  - ONLINE, Chemnitz, Leipzig, Dresden, Görlitz und Plauen



## Was leistet das Demokratie-Zentrum?



### Zusätzliche Angebote

- Qualifizierung kommunaler Verantwortungstragender in Konfliktlagen
  - Aktion Zivilcourage e.V.
- Qualifizierungs- und Dialogangebot "Zivilgesellschaft und Polizei"
  - Kulturbüro Sachsen e.V.
- Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot für Familienberatungsstellen "Umgang mit Verschwörungsideologien"
  - Amadeu Antonio Stiftung

# **Demokratie**zentrum Sachsen

# Phänomen- und Arbeitsbereiche

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie demokratie- und rechtstaatsfeindliche, gewaltförmige Phänomene, wie z.B.
  - **Antisemitismus**
  - Antiziganismus
  - Islam- und Muslimfeindlichkeit
  - Homosexuellen- und Trans\*feindlichkeit
  - Rassismus

- Rechtsextremismus
- Islamistischer Extremismus
- Linker Extremismus

Vielfaltgestaltung

Extremismusprävention



# Leistungen der Landeskoordinierungsstelle des Demokratie-Zentrums Sachsen

- Erst- und Verweisberatungsstelle für Betroffene und Ratsuchende
- Zuwendungsgebende Stelle für Mobile Beratung sowie Opfer- und Distanzierungsberatung
- Koordinierung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Vielfalt und deren Mitglieder
  - 26 lokale oder regionale *Partnerschaften für Demokratie* in den Kommunen
  - Modellprojekte des Bundesprogramms, u.a. im Themenfeld Antisemitismus:
    - "'Gibts doch gar nicht...' Sensibilisierung für antisemitische Einstellungen und Diskriminierungen in der Gegenwart" des Träger HATiKVA
    - "Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegentreten" von der Amadeu Antonio Stiftung
- Verweis zu Fördermöglichkeit im Bereich der Demokratiearbeit
- Koordinierung des Landesbeirats, der KORA und der Respekt Coaches



# Koordinierungsund Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA)

### Säule 1

Strukturstärkung

### Zielgruppe:

Staatliche und nichtstaatliche Fachkräfte, u.a. Lehrkräfte, religiöse und kulturelle Vereinigungen, Kommunalverwaltung, Sicherheitsbehörden

### Säule 2

Umfeldberatung

### Zielgruppe:

Familie, Freundeskreis, Lehrkräfte, Fachkräfte der Sozialarbeit und andere Personen aus dem Umfeld Betroffener

### Säule 3

Distanzierungsberatung

### Zielgruppe:

Radikalisierte in frühem
Stadium sowie
gesprächsbereite Betroffene
ohne intrinsische
Ausstiegsmotivation

### Säule 4

Ausstiegsberatung

### Zielgruppe:

Ausstiegswillige Betroffene aus extremistischen Szenen und Gruppenzusammenhängen

durchgeführt u.a. durch

KORA, Violence Prevention Network gGmbH und AGJF Sachsen e.V.

### Ziel:

Aufbau von Fach- und Dialognetzwerken, Vermittlung der Früherkennung von Radikalisierungsanzeichen, Stärkung der Handlungskompetenz durchgeführt durch das

Aussteigerprogramm Sachsen und AGJF Sachsen e.V.

### Ziel:

Beratung zur Deutung und zum Umgang mit Radikalisierungsanzeichen sowie Stärkung der Handlungskompetenz durchgeführt durch

Violence Prevention Network gGmbH und AGJF Sachsen e. V.

### Ziel:

Verhinderung der Verstetigung extremistischer Einstellungen, Distanzierung von der Ideologie und Wiedereingliederung in die demokratische Gesellschaft (De-Radikalisierung) durchgeführt durch das

Aussteigerprogramm Sachsen

### Ziel:

Ausstieg aus extremistischen Zusammenhängen, Distanzierung von Ideologie, Wiedereingliederung bereits radikalisierter Personen in die Gesellschaft (De-Radikalisierung)

# Auf welcher Grundlage?





Demokratie

2. Förderperiode Bundesprogramm "Demokratie leben!"



# Auf welcher Grundlage?



Bundesprogramm des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

**Programmlaufzeit:** 2020 – 2024 (zweite Förderperiode)

2015 – 2019 (erste Förderperiode)

**Demokratie-Zentrum Sachsen:** 

4 Mio. € (2,2 Mio. € Landesmittel; 1,8 Mio. € Bundesmittel)

### Handlungsbereiche

Kommune Partnerschaften für Demokratie (26)

Land Landes-Demokratiezentren

**Bund** Kompetenzzentren und -netzwerke

Modellprojekte in den Handlungsfeldern "Demokratieförderung"

"Vielfaltgestaltung"

"Extremismusprävention"

# Demokratie-Zentrum Sachsen

Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA)

Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) der KORA

inkl. SMJusDEG und SMI (LPR, LKA, LfV)

Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" (WOS)

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Vielfalt

Partnerschaft für Demokratie und Modellproiekte

Netzwerktreffen der sächsischen Projekte im Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe" Landeskoordinierungsstelle (LKS) / Ref. 64 im SMS

Jahreskonferenz

KommunalDialog

Aktion Zivilcourage (AZ)

Qualifizierung und

Unterstützung kommunaler

Verantwortungstragender in

Konfliktsituationen

Landesbeirat

Aussteigerprogramm Sachsen (APro)

Ausstiegsberatung

Violence Prevention Network (VPN)

Distanzierungsberatung

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen Distanzierungsberatung

> Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen (RAA) Opferberatung

Kulturbüro Sachsen (KBS)

Mobile Beratung

Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit Mobile Beratung im Kontext Schule Beratungsnetzwerk (BNW)



# Beispiele aus dem Alltagsgeschäft

- Spezielle Angebote für Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger
  - Veranstaltung KommunalDialog (am 1. März in Schönfeld bei Thiendorf), u.a. zu den Themen Immobilienerwerb und -nutzung durch die extreme Rechte und Reichsbürger, Resilienz in Wahlkampfzeiten, Autoritärer Populismus auf Kommunalebene sowie Anfeindungen und Bedrohungen im Amt
  - Veröffentlichung von Publikationen für die Zielgruppe
    - "Dialog? Mit wem und in welchem Rahmen?" Handlungsempfehlungen für Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zum Umgang mit Protestverhalten in den Kommunen (https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/43121)
    - Angebote für Kommunalverwaltungen Zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41954)
    - Immobilienerwerb und -nutzung durch die extreme Rechte Handlungsmöglichkeiten von Verwaltung im kommunalen Kontext (<a href="https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/40832">https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/40832</a>)



### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Kontakte

www.demokratiezentrum.sachsen.de

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur Landeskoordinierungsstelle (LKS)

lks-dz@sms.sachsen.de

Hotline-Nummer: 0351 564 549 99

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur KORA

kora@sms.sachsen.de

Hotline-Nummer: 0351 564 549 49

- aktuelle Informationen zum Beratungs- und Präventionsangebot in Sachsen
  - → Verweisberatung
- Informationen zu den demokratie-, menschen- und rechtsstaatsfeindlichen Phänomenbereichen



# Mobile Beratung zur Unterstützung kommunaler Amts- und Mandatsträger\*innen

# Der Träger und Verein: Kulturbüro Sachsen e.V.

Das Kulturbüro Sachsen e.V. arbeitet seit 2001 zur **Demokratiestärkung.** Die **Menschenrechte** sind unsere Orientierung. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort **entwickeln** wir **bedarfsgerecht**e Ideen und Konzepte.

Leitgedanke: "Arbeit für demokratische Kultur ist Arbeit gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus."

**Demokratiebegriff:** demokratische Kultur als Alltagsprozess und Lebensform auf Grundlage der unveräußerlichen Menschenrechte

**Arbeitsbereiche:** Bildung, Fachstelle Jugendhilfe, Empowerment und Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Ressourcen, Expertise, Synergien) und die <u>Mobile Beratung</u>





### Was?

- Beratung und Begleitung im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Neonazismus & Antisemitismus
- Recherche/Analyse
- Politische Bildung

### Wie?

- bedürfnis- und gemeinwesenorientiert
- · dialogisch und prozesshaft
- vertraulich
- demokratisch
- nach im Bundesverband Mobile Beratung erarbeiteten Qualitätsstandards

### Für wen?

- Politik und Verwaltung
- · zivilgesellschaftliche Initiativen & Netzwerke
- Privatpersonen
- Vereine / Verbände
- Bildungseinrichtungen
- Religionsgemeinschaften
- Wirtschaft
- Museen, Hochschulen

Im Rahmen von....

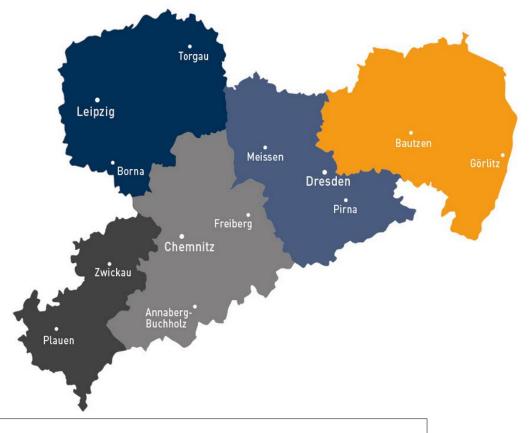
Demokratie Leben!





### Wer & Wo?

5 Mobile Beratungsteams in Sachsen





MBT Ost: Landkreise Görlitz und Bautzen

MBT Mitte-Ost: Stadt Dresden, Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

MBT Mitte-Süd: Stadt Chemnitz, Erzgebirgskreis und Landkreis Mittelsachsen

MBT West: Landkreis Zwickau und Vogtlandkreis

MBT Nordwest: Stadt Leipzig, Landkreise Nordsachsen und Leipzig

## Anbindung & Qualitätsstandards

- Förderung durch Bund und Land im Rahmen von "Demokratie Leben" & durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Teil des Demokratie-Zentrum Sachsen
- Mitglied im Bundesverband Mobile Beratung
- Zertifiziert nach KQB (Kundenorientierte Qualitätstestierung für Beratungsorganisationen)





Hauptaufgabe: <u>Beratungsprozesse</u>

Allgemein: Wie umgehen mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Alltag/ Umfeld der Beratungsnehmenden?

Veranstaltungsberatung (inhaltlich + Rahmenbedingungen)

Moderation

(Veranstaltungen, interne Treffen, Vernetzungstreffen, Tagungen...)

- Recherche und Analyse + Publikationen
- Inhaltliche Vorträge und Einschätzungen

bspw. zu Strukturen der extremen Rechten

Workshops/Zukunftswerkstätten /Klausuren

z.B. als Leitbild- und Selbstverständnisprozesse

Verweisberatung



u.a. hin zu Betroffenenberatung, Schulberatung, ...



### Anlässe für Beratungsanfragen:

- **Einmietung** völkischer/rechtsextremer (Tanz-)Gruppen in kommunale Einrichtungen und/oder in Einrichtungen freier Träger
- Gruppenbildungen (manchmal in Richtung Vereinsgründungen), die aus Verschwörungs-und Reichsideologen bestehen und Einflussnahme im Gemeinwesen ausüben
- Bewertung von Phänomenen wie Anastasia-Ansiedlungsversuche
- Wie äußere ich mich (in meiner **Rolle und Aufgabe**) zum Problem/Phänomen gegenüber dem Gemeinwesen und/oder Medien und wie/wodurch erhalte ich **Rückhalt und Stärkung**?
- Verwaltungen (oder auch Wissenschaftseinrichtungen) erarbeiten ein Leitbild und suchen nach
   Handlungsempfehlungen im Umgang mit Abwertung und Ungleichwertigkeitsvorstellungen





# Fallbeispiel Mobiler Beratung

Situation: wöchentliche Kundgebungen der Neonazipartei "Freie Sachsen", Sichtbare Äußerungen von Verschwörungs- und Reichsbürgerideologien in Auslagen von Geschäften, aggressive Stimmung in der Stadt, Einschüchterungsversuche und direkte Bedrohungen von Bürger\*innen, die sich privat bzw. öffentlich zur Situation äußern. Schwindende Identifikation mit ihrer Stadt.

Beratungsnehmende: Einzelne Bürger\*innen, die zusammen gefunden haben, ebenso Mitarbeitende aus der Kommunalverwaltung und Mandatsträger.

**Beratungsziel:** Unterstützung in der Findungsphase der Gruppe (Teilziel 1) und Ideensammlung, wie demokratische Position in die (kommunale) Öffentlichkeit gelangen kann. (Überwindung von Ohnmacht und Sicht- und Hörbar sein)

**Arbeitsschritte:** Zuhören, den Wahrnehmungen und Beschreibungen der Situation Raum geben; Ideen sammeln; Briefentwurf (in Schreibwerkstatt) begleiten; Beratung der Frage, wie der Brief in die Öffentlichkeit gelangen kann. Schließlich: Bürgerinnen verlesen den Brief im Rahmen der Stadtratssitzung.



